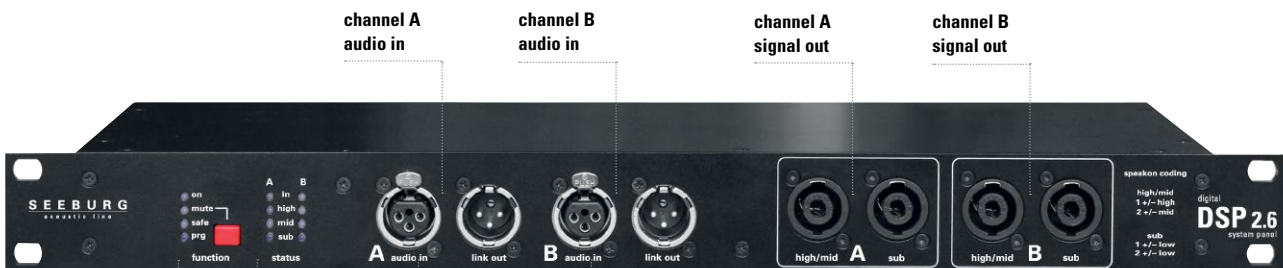


Der DSP 2.6 vereinigt die Funktionen eines hochwertigen digitalen 2 in 6 Lautsprechercontrollerns mit denen eines Systemanschlusspanels mit allen notwendigen Ein- und Ausgängen. Damit wird die Konfiguration eines professionellen Verstärkerracks denkbar einfach. Die zwei beson-

ders rauscharmen Analogeingänge besitzen eine Elektronik, die einen Symmetrietrafo simulieren. Die Programmierung erfolgt mit einer speziellen Audiodatei, die mittels „LPI“ (Loudspeaker Programming Interface) über die Seeburg Website generiert werden kann.



function

- on**
grün wenn Gerät bereit (< 5 s)
- mute / Mute-Taster**
rot, wenn alle Ausgänge stummgeschaltet / Programmierbereitschaft ein
- safe**
grün bei Leistungsreduzierung durch empfindlichere Limiter („DJ-Mode“); ein/ausschalten: Mute-Taste drei Sekunden gedrückt halten
- prg**
blinkt grün während Programmierung; leuchtet für fünf Sekunden grün, wenn Programmierung erfolgreich bzw. rot wenn Programmierung gescheitert

status

- in**
grün - Signal vorhanden
gelb - Limiter arbeitet
rot - Übersteuerung (Signal > 24 dBu)
- high / mid / sub**
grün - Signal vorhanden
gelb - Limiter arbeitet
rot - Übersteuerung (Signal > 16 dBu)

audio in

- besonders rauscharme Eingänge mit trafoähnlicher Elektronik; praktisch in jeder Situation brummfrei
- passiver Durchschleifausgang
- Programmierung über Einspielen einer speziellen Audiodatei
- eigene Setups über „LPI“ (Loudspeaker Programming Interface) möglich (über Seeburg-Website)
- LPI-Setups können als Audio-Datei auf Smartphones gespeichert werden und über Miniklinke-XLR-Kabel eingespielt werden.

